

Erfahrungsbericht: ERASMUS+ Staff Training in Timisoara, Rumänien



Die Erasmus-Gruppe vor der orthodoxen Kathedrale

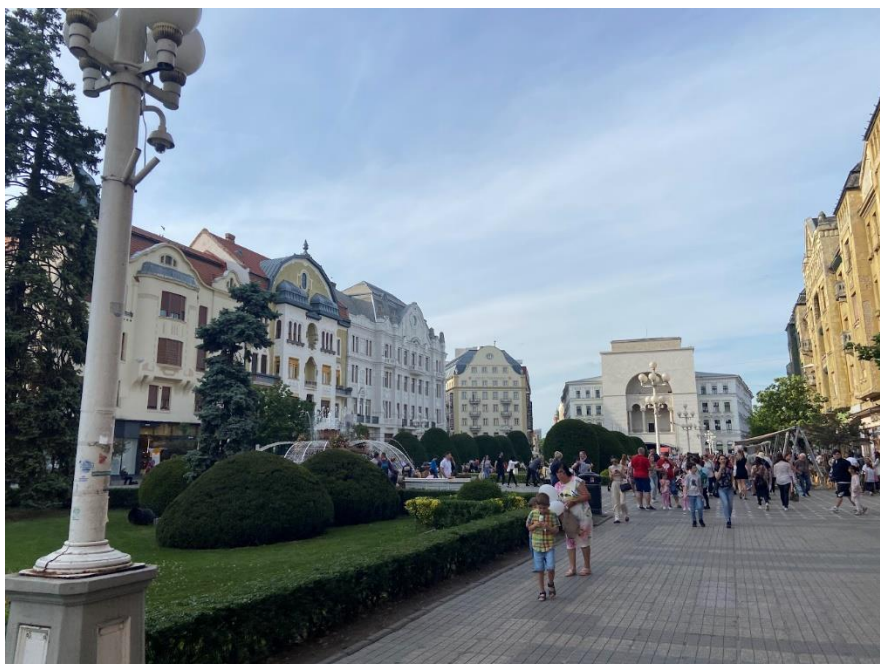
Vom 6. bis zum 10. Mai 2024 durfte ich am ERASMUS+ Staff Training zum Thema "Academic Marketing" teilnehmen, das in der malerischen Stadt Timisoara, Rumänien, stattfand. Das Training fand in der „Academy of European Innovation“ statt. Diese intensiven fünf Tage waren nicht nur eine Bereicherung für mein berufliches Wissen, sondern auch eine Gelegenheit, neue Kulturen zu entdecken und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Die Teilnehmergruppe war ebenso vielfältig wie inspirierend. Sieben Fachleute aus den Niederlanden, Spanien, Tschechien, Polen und Deutschland trafen sich, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen im Bereich des akademischen Marketings zu teilen. Es war faszinierend zu sehen, wie unterschiedliche Perspektiven und Ansätze zusammenkamen, um ein reichhaltiges Lernumfeld zu schaffen. Auch die Organisation des gesamten Staff Trainings war sehr professionell. Und das vom Bewerbungsprozess (bei dem ich auch wunderbar von den HfM-Kolleginnen des International Office unterstützt wurde), über den administrativen Teil, bis hin zu der Betreuung vor Ort.



Nach einem erfolgreichen Workshop-Tag zum Thema „Design Thinking“

Ein weiterer Vorteil war, dass die Teilnehmergruppe im gleichen Gebäude untergebracht war, in der auch die Workshops stattfanden. Die Unterkunft wurde erst im November 2023 neu eröffnet und ist sehr gut ausgestattet. Auch das umfangreiche Frühstück und Mittagessen wurden vor Ort eingenommen – die Abendessen fanden in „Jack’s Bistro“ in der Innenstadt statt und boten neben einer schönen Location auch eine große Auswahl an Gerichten in guter Qualität.



Der Piața Victoriei (Victory Square) mit dem Operengebäude im Hintergrund

Die Struktur des Trainings war äußerst effektiv: Jeder Tag war einem anderen Schwerpunktthema gewidmet, angefangen bei den Grundlagen des Marketings über Design Thinking bis hin zu Online-Marketing und Hacking University Marketing. Die Workshops waren interaktiv und praxisorientiert, mit Präsentationen, Gruppenarbeiten und individuellen Beispielen, die speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen der verschiedenen Bildungseinrichtungen der Teilnehmer zugeschnitten waren. Die Trainer brachten viele Praxisbeispiele ein und gestalteten das Programm sehr individuell und gingen auf die Wünsche der Gruppe ein.

Neben den fachlichen Inhalten bot das Programm auch reichlich Gelegenheit, die lokale Kultur kennenzulernen. Wir genossen Stadtführungen durch die malerischen Straßen von Timisoara, besuchten das faszinierende Museum der Revolution und ließen uns (ganz in Sinne der HfM) von der Operette „Bal la Savoy“ begeistern. Aber auch die kleinen Spaziergänge durch die Stadt, die Feierlichkeiten zum orthodoxen Osterfest und die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen hinterließen einen rundum beeindruckenden Eindruck von Timisoara.



In der Nationaloper von Timisoara



Im Museum der Revolution



Der Plata Unirii (Union Square)



In den Straßen von Timisoara

Die ganze Woche war durch und durch von dem Thema „Europa“ geprägt: Ob durch Timisoara selbst, das 2023 Kulturhauptstadt Europas war und auf eine Stadtgeschichte geprägt von zahlreichen verschiedenen Kulturen, über die kulturelle Vielfalt der Gruppe, den Besuch von Feierlichkeiten zum Europatag bis hin zum gemeinsamen Schauen des Eurovision Song Contest – alles stand unter dem Stern der Europäischen Union.

Insgesamt war das ERASMUS+ Staff Training in Timisoara eine unvergessliche Erfahrung, die mir nicht nur neue Einblicke in das akademische Marketing gab, sondern auch die Möglichkeit bot, internationale Freundschaften zu schließen und meinen kulturellen und fachlichen Horizonte zu erweitern. Ich bin dankbar für diese Gelegenheit die Vorzüge einer europäischen Einheit selbst erleben zu dürfen. Ich kann dieses Programm jedem sehr empfehlen, der seine beruflichen Fähigkeiten erweitern und gleichzeitig neue interkulturelle Erfahrungen sammeln möchte.